



Die Arbeit der Schutzfachkraft zum „Kinderschutz“ der Stadt Bochum

Der Caritasverband und weitere 5 Bochumer Träger/Trägerverbände haben 2007 mit dem Jugendamt der Stadt Bochum einen Generalvertrag über den Einsatz der insgesamt 6 Schutzfachkräfte abgeschlossen. Am 1. Januar 2008 nahmen diese 6 Schutzfachkräfte ihre Arbeit auf und begleiten seitdem, gemeinsam mit dem Kinderschutzbeauftragten der Stadt Bochum, in einem Qualitätszirkel das System des Kinderschutzes in unserer Stadt. (Für die katholischen Einrichtungen in Bochum und Wattenscheid finanziert die Stadt Bochum 8 Wochenstunden, die ein/eine Mitarbeiter_in der Beratungsstelle Neue Wege übernommen hat.) In den regelmäßigen vierwöchig stattfindenden Arbeitstreffen werden die Informationen aus den unterschiedlichen Trägerbereichen zusammengeführt.

Alle Schutzfachkräfte sind innerhalb ihres Verbands verantwortlich für den Informationsfluss zu Veränderungen im Kinderschutz. Jede Schutzfachkraft hat daher für ihr jeweiliges Aufgabengebiet Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen sie sich regelmäßig, z.B. mit den „Insoweit erfahrenen Fachkräften“ ihres Trägers, trifft. Die Rückmeldungen aus den vielfältigen Aufgabenbereichen und besonders die Praxiserfahrungen der „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“, werden einmal jährlich evaluiert, um die Wirksamkeit der Kinderschutzkonzepte auf ihre Alltagstauglichkeit hin zu überprüfen. Daraus kann dann eine Überarbeitung der Arbeitsinstrumente (Schnittstellenflussdiagramme, Gefährdungseinschätzungsbogen, Meldebewertung, Protokollvordrucke...) oder die Erstellung eines neuen Konzeptes, z.B. „Handreichung zur Inobhutnahme in Kindertageseinrichtungen“ auf Stadt resultieren. Neben der Weitergabe von Informationen ist die kontinuierliche Begleitung, Beratung und Unterstützung der „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ und anderer pädagogisch tätigen Mitarbeiter ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit.

Des Weiteren schulen die Schutzfachkräfte zu verschiedenen Themen des Bereiches Kindeswohlgefährdung/Kinderschutz und bieten institutionelle Beratung an. Zudem sind sie ein fester Bestandteil der Netzwerkarbeit zur Koordination und Kooperation des Kinderschutzes in Bochum. Eine gute Kooperation ermöglicht, gemeinsam Risiken zu bewerten und Gefährdungen einzuschätzen, um Familien möglichst früh interdisziplinäre Hilfen anzubieten.

Ein regelmäßiger Austausch mit der Abteilungsleitung des Sozialen Dienstes, Jugendamt Bochum, wird gepflegt.

Zusammenfassung der Aufgaben der Schutzfachkraft:

- Qualitätsentwicklung im Kinderschutz
- Überarbeitung und Weiterentwicklung der Standardverfahren
- Austausch mit dem Sozialen Dienst
- Öffentlichkeitsarbeit/Berichtswesen
- Jährlicher Fachtag für die insoweit erfahrenen Fachkräfte (mit Schwerpunktthemen)
- Fortbildungsangebote für alle pädagogischen Fachkräfte und ehrenamtlich Tätigen in der Kinder - und Jugendarbeit
- Evaluation zu Fallzahlen und Wirksamkeitskontrolle
- Teilnahme an Facharbeitskreisen auf städtischer- und Landesebene
- Schnittstellengespräche
- Koordination von Netzwerkpartnern